

Pflege & Wartungsanleitung

Für ein langes Fensterleben



Grünbeck
Fenster & Türen

Alles auf einen Blick

Gefahrenhinweise 5

Fenster und Fenstertüren

Dreh-Elemente	6
Dreh-Kipp-Elemente	6
Kipp-Vor-Dreh-Elemente	6
Stulpflügel-Elemente	7
Schwingelement	8
Oberlichtbeschlag	9
Oberlichtbeschlag (Putzstellung)	10
Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff	11
Falzschere aushaken (Putzstellung)	12
Sicherungsschere (Putzstellung)	12
Falt-Schiebe-Element	13
Hebe-Schiebe-Element	15
Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)	16
Dreh-Element, nach außen öffnend	18
Klapp-Element, nach außen öffnend	19
Parallelausstellfenster, nach außen öffnend	20

Beschläge

Abschließbare Griffe	22
Mehrfach-Spaltlüfter	23
Drehsperre	24
Zuschlagsicherung	24
Balkontürschnäpper	25
Fensterbremse	25

Alles auf einen Blick

Rollläden

Sicherheitshinweise	26
manuelle Bedienung	28
motorische Bedienung	31
Ausstellbare Rollläden	32

Türen

außen mit Türgriff	34
außen mit Türdrücker	35
beidseitig mit Türgriff	35
Türöffnungssperre	36
Tür mit Schnellöffnungsfunktion	37
Tür mit automatischer Verriegelung	37
Tür mit-Elektroöffner	38
Schließzylinder mit Schließknauf	38
2-flügelige Türen	39
Standflügelverriegelungen über Drehgriff	40
Standflügelverriegelungen über Schwenkgriff	41
Standflügelverriegelungen über Panikstangengriff	42

Zubehör

Türfeststeller	43
Türschließer	43

Alles auf einen Blick

Fehlgebrauch 44

Reinigung und Pflege

Reinigungs- und Pflegemittel 46

Allgemeine Reinigungshinweise 47

Holzfenster 47

Wartung

Entwässerungsschlitze reinigen 48

Führungen von Schiebe- und Falt-Elemente reinigen 48

Dichtungen prüfen und fetten 49

Beschlagteile warten 49

Türen warten 50

Schließzylinder fetten 51

Sonstiges

Richtig lüften 52

Montageanleitung 53

Transportanleitung 54

Beratung und Reparatur 55

Hinweis: Weitere Sicherheitsempfehlungen finden Sie unter den Hinweisen

Gefahrenhinweise

Beachten Sie bitte beim Umgang mit den Elementen die im folgendem aufgelisteten Gefahrenbereiche.



Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahr zwischen Fenster- ; Türflügel und Rahmen.



Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.

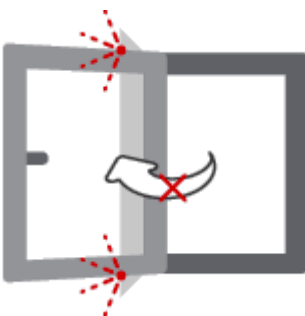
Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln bestehen erhebliche Verletzungsgefahren. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.

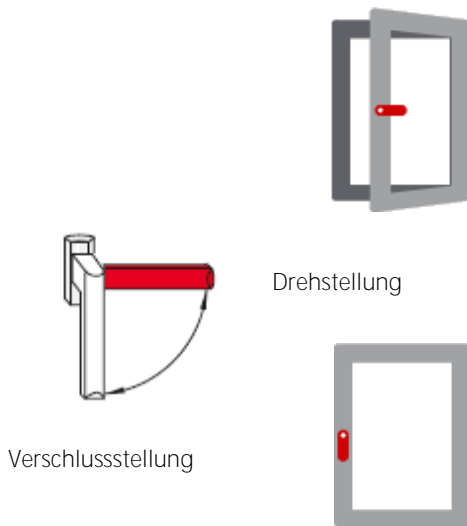


Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel

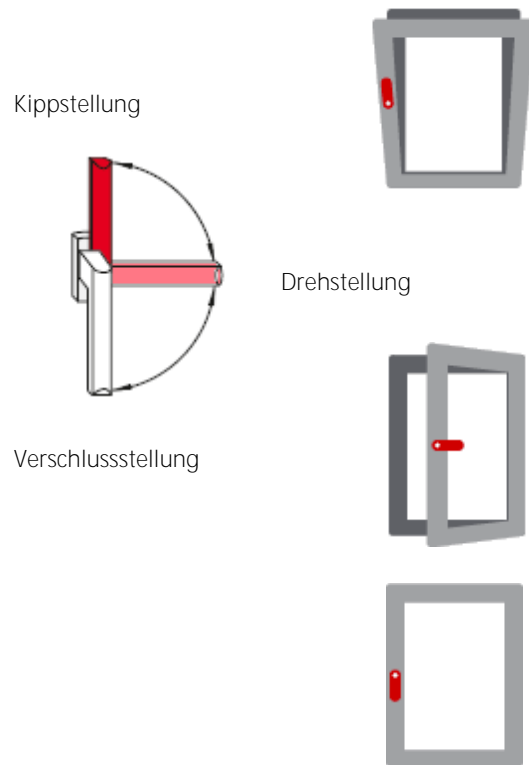
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.

Fenster und Fenstertüren

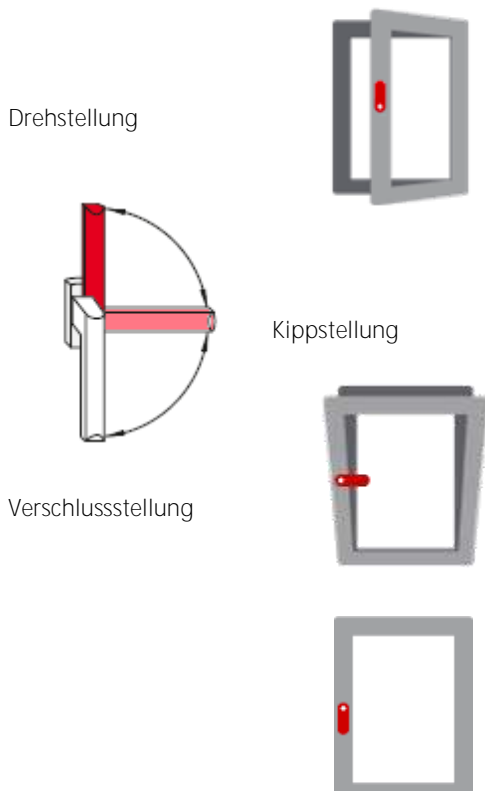
Dreh-Element



Dreh-Kipp-Element

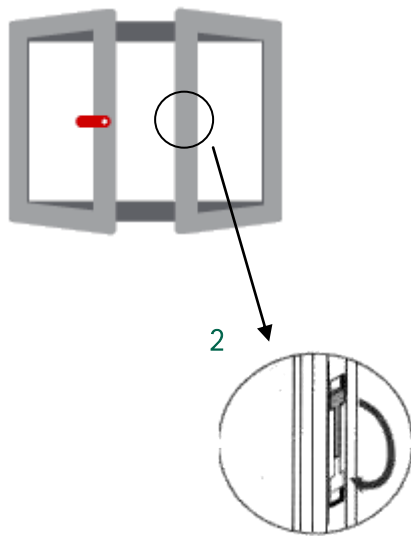


Kipp-vor-Dreh-Element



Hinweis:
Die Bedienungsanleitung gilt für alle Elementtypen.

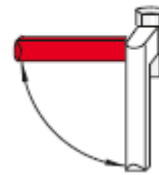
Stulpflügel-Element



Öffnen des Gehflügels

Drehstellung

1



Verschlussstellung

Gehflügel in Darstellung
öffnen (1)
Falzhebel entriegeln (2)
Bedarfsflügel öffnen

Schließen umgekehrte
Reihenfolge

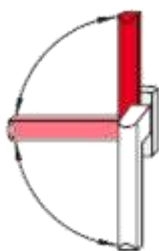
Öffnen des Gehflügels (Kippstellung)

Kippstellung



Drehstellung

1



Verschlussstellung

Gehflügel in Kippstellung
öffnen (1)

Schließen umgekehrte
Reihenfolge

Fenster und Fenstertüren

Schwingelemente

Öffnungsstellung



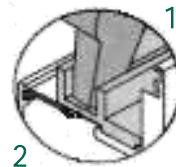
a.) Verschlussstellung

Arretieren des Schwingflügels

Schwingflügel öffnen.
Drehgriff waagrecht drehen,
bis der Zapfen (1) des Griffes in
die Schließtasche (2) des Fensterrahmens
eindreht.



b.) Arretierungsstellung



Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen
ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.

Die waagerechte Stellung des Drehgriffes
übernimmt zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Schwingflügels
- b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Oberlichtbeschlag



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Bedienungsarten

- Handhebel (1)
- Handkurbel (2)
- Elektroöffner (3)

1



schließen



öffnen

per Handhebel (1)
Oberlicht durch Herunterklappen
des Handhebels öffnen.

2



schließen



öffnen

per Handkurbel (2)
Handkurbel vom Halter abnehmen
und in Drehstellung abwinkeln
Oberlicht durch Drehen der Hand-
kurbel nach links öffnen.

3



schließen



öffnen

per Elektroöffner (3)
Taste solange betätigen, bis
Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung
erreicht hat.

„E-Tec Drive“ siehe Details nächste Seite

Fenster und Fenstertüren

Oberlichtbeschlag



E-Tec Drive

Fenster elektrisch kippen

Taste „AUF-Taste“ kurz drücken.

Der Fensterflügel entriegelt zunächst und verfährt anschließend automatisch in die Kippstellung.

Fenster elektrisch verriegeln

Taste „ZU-Taste“ kurz drücken.

Der Fensterflügel verfährt automatisch in die Verschlussstellung und verriegelt anschließend.

Antrieb stoppen

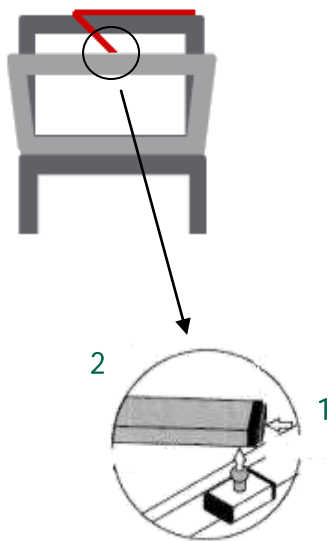
Durch kurzes Drücken der jeweiligen Gegenrichtungstaste oder durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten kann der Antrieb in jeder Fensterflügelstellung angehalten werden.

Hinweis:

Ein Dauersignal auf die Taste „ZU“, z.B. durch einen Windsensor bei zu hohem Winddruck, verhindert ein Auffahren des Flügels.

Wenn der Flügel beim Schließvorgang bereits am Blendrahmen anliegt, kann das Drücken der „AUF-Taste“ ein entriegeltes Fenster zur Folge haben, da der Antrieb den Schließvorgang nicht abschließen kann. Daher immer warten, bis der Antrieb die Verriegelung des Fensterflügels abgeschlossen hat.

Oberlichtbeschlag



Putzstellung

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

Den geöffneten Flügel abstützen.

Verriegelungsknopf (1) drücken

und Hauptarm (2) aushaken

Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken umgekehrte Reihenfolge.

Unfallgefahr!

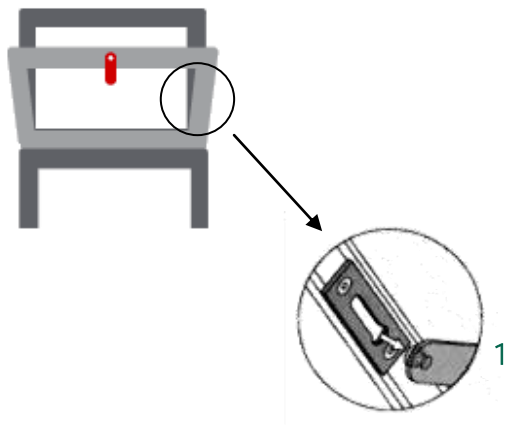
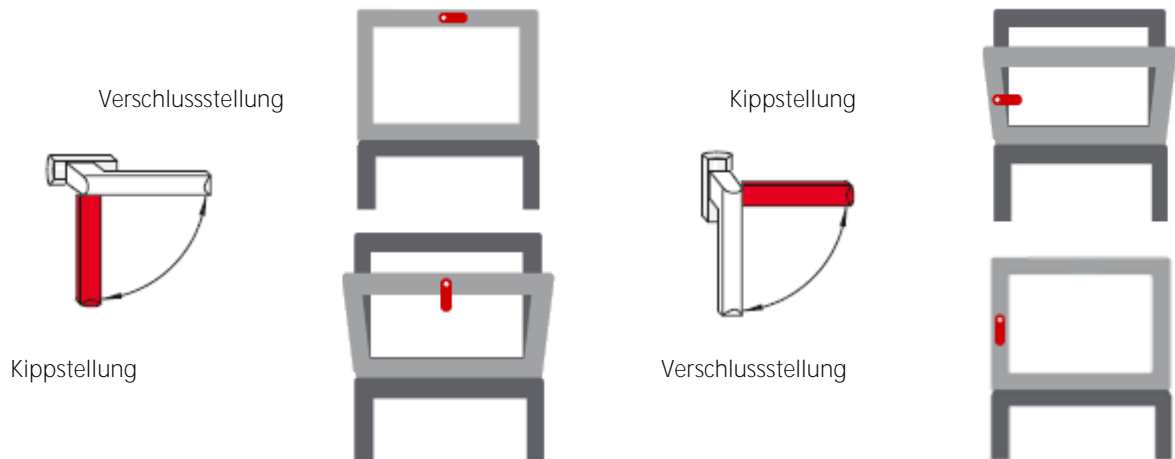


Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss.

Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Fenster und Fenstertüren

Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff



Putzstellung

Kippflügel öffnen.

Den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scherenarm (1) aus der Führung ausgehakt werden kann.

Flügel langsam ganz aufschwingen.

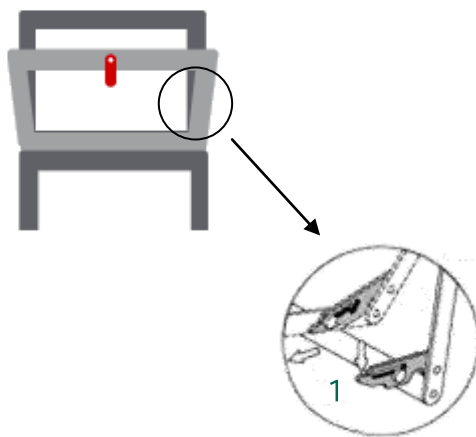
Einhaken umgekehrte Reihenfolge.

Unfallgefahr!



Beachten Sie, dass der Flügel vor dem Aushaken der Falzschere abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich aufhalten.

Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff



Putzstellung

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

Den geöffneten Flügel halten und Sperrklinge (1) entriegeln.

Flügel langsam aufschwingen

Einhaken nach dem Schließen des Kippflügels verriegelt sich die Sicherungsschere automatisch.

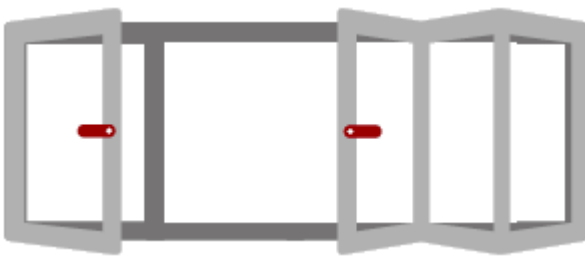
Unfallgefahr!



Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich aufhalten.

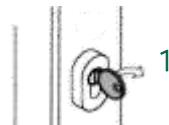
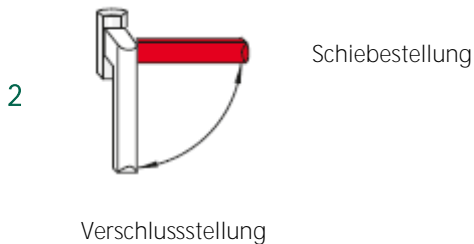
Fenster und Fenstertüren

Falt-Schiebe-Element



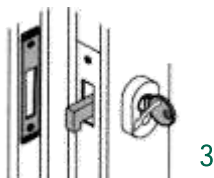
Öffnen

Schloss durch Drehen des Schlüssels aufschließen (1).
Verriegelung (2) der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.
Flügel durch Druck auf die Handhaben öffnen.
Flügel öffnen.

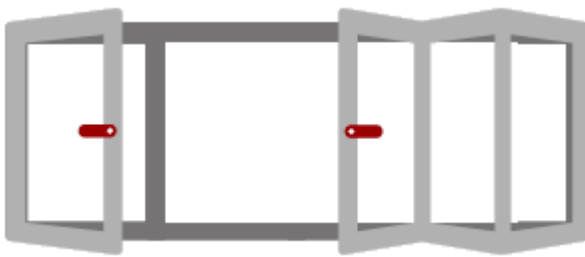


Schließen

Flügel an den Handhebeln in den Elementrahmen ziehen.
Verriegelung (2) der Faltelemente durch Herunterdrehen der Handhebel verriegeln.
Schloss durch Drehen des Schlüssels zuschließen (3).



Falt-Schiebe-Elemente

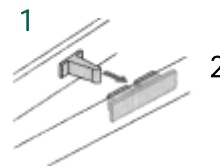
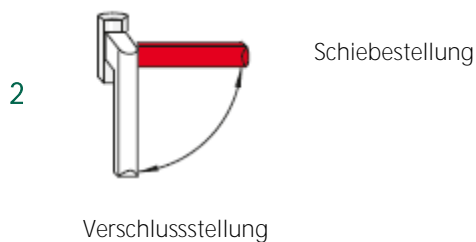


Öffnen

Drehtür um 180° öffnen und in den Schnäpper (1) des nächsten Flügels einrasten (2).

Verriegelungen (2) der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.

Handhebel aufdrücken und Faltelemente aufschieben.



Schließen

Schiebeflügel an den Handhebeln zuziehen.

Faltelemente verriegeln (2).

Drehtür schließen.

Unfallgefahr!

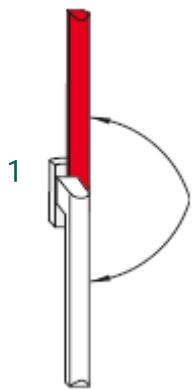


Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.

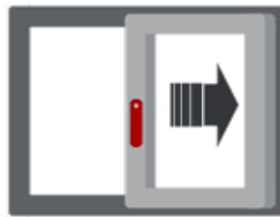
Fenster und Fenstertüren

Hebe-Schiebe-Elemente

Verschlussstellung



Schiebestellung



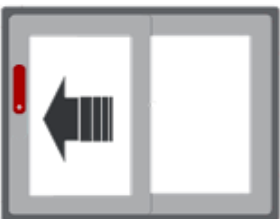
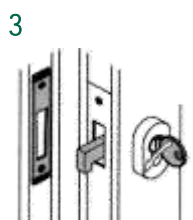
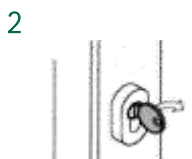
Öffnen

Schiebeflügel durch Herunterdrehen der Handkurbel (1) in Schiebestellung bringen.
Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben.
Schiebeflügel durch Heraufdrehen der Handkurbel (1) verschließen.

Griffgarnitur abschließbar



Öffnen

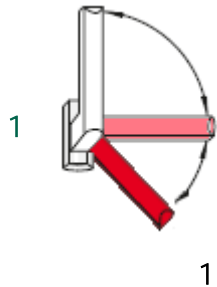
Schiebeflügel mit Schlüssel entriegeln (2) Handkurbel (1) nach unten drehen.
Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

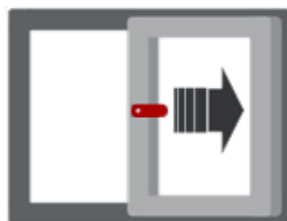
Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben.
Handkurbel (1) nach oben drehen.
Flügel mit Schlüssel verriegeln (3).

PSK-Elemente

Verschlussstellung



Schiebestellung / Kippstellung



Kippstellung

Schiebeflügel durch Herumdrehen (90°) des Handhebels (1) in Kippstellung bringen.

Schiebestellung

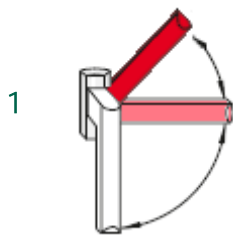
Schiebeflügel durch weiteren Druck auf den Handhebel unten aufstellen (1). Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung). Schiebeflügel durch Hochdrehen des Handhebels (1) verschließen.

Fenster und Fenstertüren

ohne Zwangssteuerung



Schiebestellung / Kippstellung

Verschlussstellung

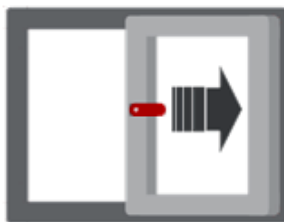
Kippstellung

Bei angedrücktem Flügel Fenstergriff (1) aus der Verschlussstellung um 90° drehen und Flügel kippen.

Schließen aus Kippstellung

Flügel zuklappen und Fenstergriff (1) um 90° nach unten in die Verschlussstellung drehen.

Schiebestellung



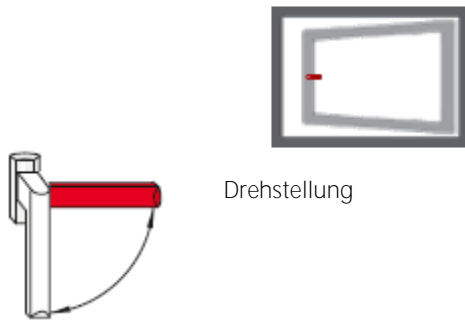
Flügel in Kippstellung bringen. Flügel durch weiteres Anheben des Griffes (1) unten aufstellen und aufschieben (Griff federt zurück).



Schließen aus Schiebestellung

Flügel zuschieben, ggf. mit beiden Händen Flügel in Verschlussstellung drücken und Fenstergriff (1) nach unten drehen.

Dreh-Element

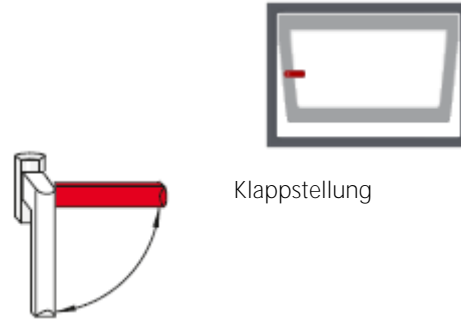


Drehstellung

a.) Verschlussstellung / b.) Arretierungsstellung



Klapp-Element



Klappstellung

a.) Verschlussstellung / b.) Arretierungsstellung



Bei beiden Elementen hat die senkrechte Stellung des Drehgriffes zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Elementflügels.
- b.) Arretieren des Elementflügels
in Spaltlüftung.

- Arretieren des Elementflügels
- › Elementflügel einen Spalt öffnen.
- › Drehgriff zum Arretieren senkrecht in
Verschlussstellung drehen

Fenster und Fenstertüren

Senkkipp-Element



Unfallgefahr!

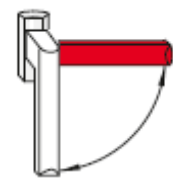
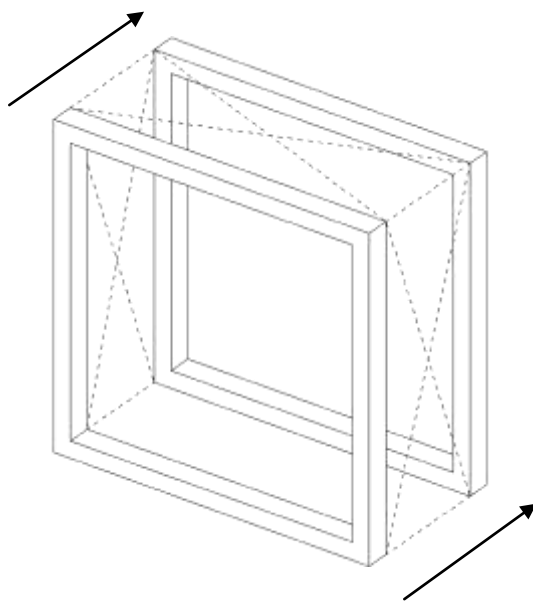


Bei Windsog kann die Aufstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Parallelausstellfenster

Bedienarten

(1) Handbetätigt



Ausstellstellung

Verschlussstellung

Unfallgefahr!

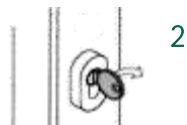


Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Beschläge

Abschließbare Griffe

1



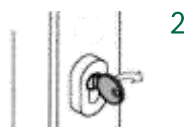
Verriegeln

Elementflügel schließen.
Schloss durch Drehen des
Schlüssels nach rechts verriegeln (1).

Entriegeln

Schloss durch Drehen des Schlüssels
nach links entriegeln (2).
Griff in die gewünschte Stellung
bringen (Dreh- oder Dreh-Kipp).

1



Verriegeln (Sperrtaste)

Elementflügel schließen.
In Verschlussstellung verriegelt der
Griff automatisch.

Entriegeln (Sperrtaste)

Entriegeln des Griffs durch Drücken
der Sperrtaste und gleichzeitiges
Drehen des Griffs. Griff in die
gewünschte Stellung bringen.

Hinweis: Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss gewährleistet.

Mehrfachspaltlüfter

1



Spaltlüfter entriegeln

Griff in Kippstellung bringen und Fenster schließen.

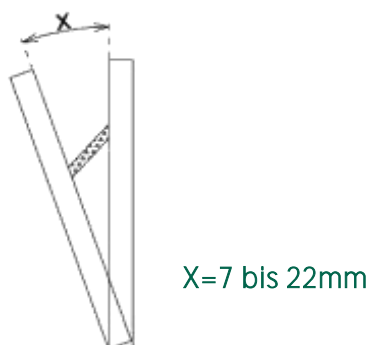
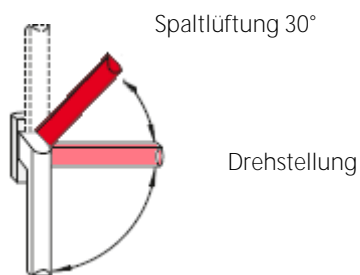
Griff anschließend in Drehstellung bringen und Fenster öffnen.

Spaltlüfter verriegeln

Element in Kippstellung leicht Öffnen (1) Griff um ca. 30° bis zur Arretierung in Drehstellung bewegen.

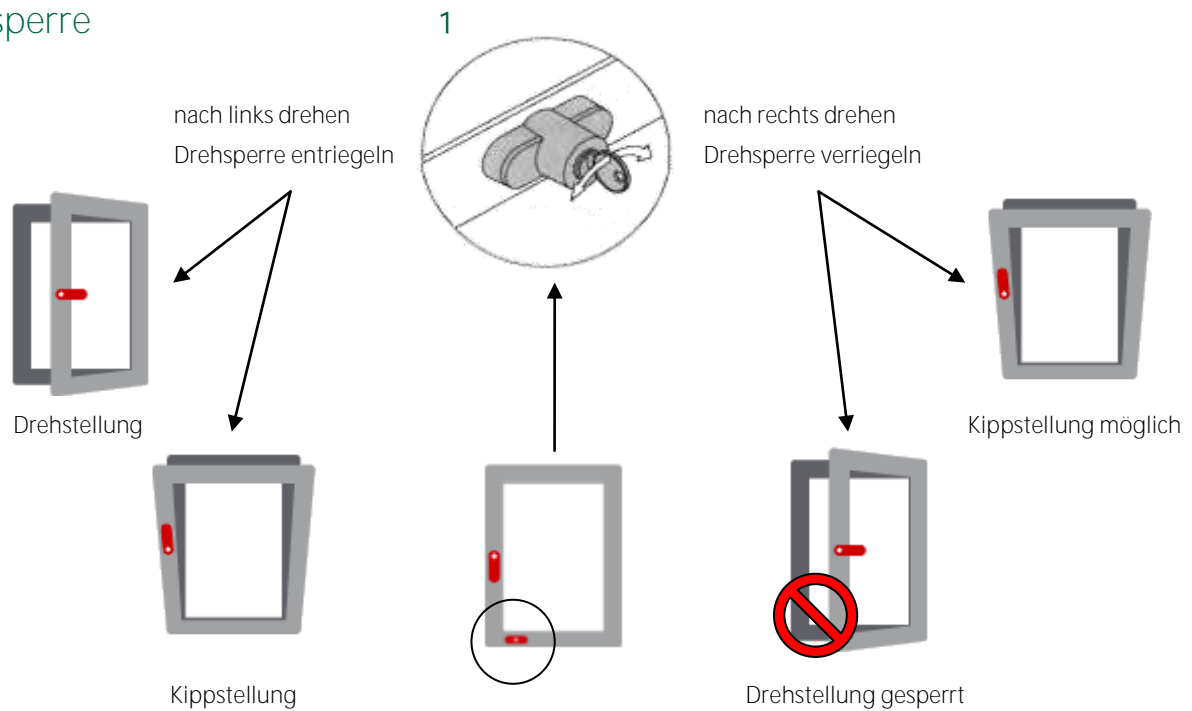
Der Flügel kann in 4 unterschiedlichen Spaltlüftungen begrenzt werden.

Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.



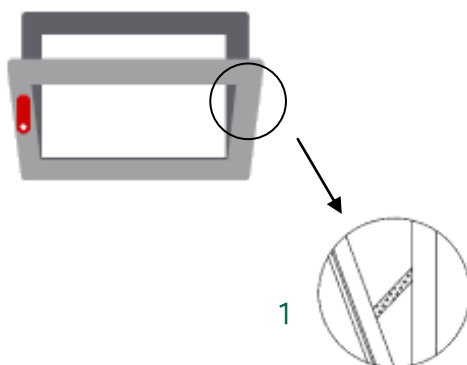
Beschläge

Dreh Sperre



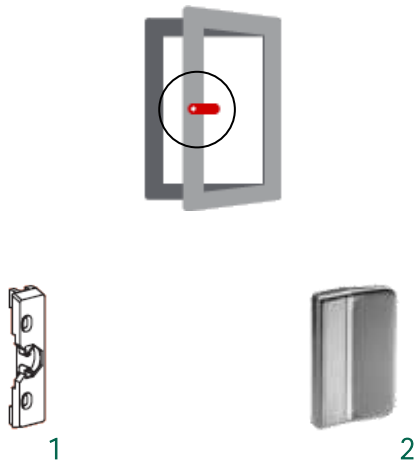
Die Dreh Sperre (1) verriegelt die Drehstellung des Elementflügels. Der Flügel kann bei verriegelter Dreh Sperre nur in Kippstellung gebracht werden.

Zuschlagsicherung



Die Zuschlagsicherung (1) hemmt das selbstständige Zuschlagen des gekippten Elementflügels. Dadurch wird eine Beschädigung des Elements durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert. Die Zuschlagsicherung ist wartungsfrei.

Balkontürschnäpper



Funktion

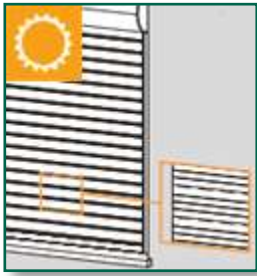
Der Flügel kann durch leichtes Drücken oder Ziehen geöffnet bzw. geschlossen werden.

Der Balkontürschnäpper (1) hält den Flügel im geschlossenen Zustand ohne Verriegelung durch Griff / Beschlag. Elemente mit Schnäpper können außen mit einem Ziehgriff (2) ausgestattet werden.

Fensterbremse

Zur Feststellung des Fensterflügels im geöffneten Zustand. Fixierung verschiedener Drehstellungen erfolgt über Fenstergriff in **„zu“ Stellung** bei geöffnetem Fenster.

Rollläden



Bedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoff-Rollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.



Bedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Die zulässige Windstärke, bis ein Rollladen ganz in den Kasten eingefahren sein muss, ist individuell zu beurteilen und wird von ihrem kompetenten Fachpartner festgelegt.



Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Ab Windstärke > 3 (3,5 m/s) muss das Fenster geschlossen sein.

Sollte die Anlage trotzdem höheren Windgeschwindigkeiten ausgesetzt worden sein, sind danach die seitlichen Führungen auf festen Sitz und evtl. Beschädigungen zu überprüfen.



Bedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich. Schäden durch Frost und Schnee sind „**Höhere Gewalt**“.

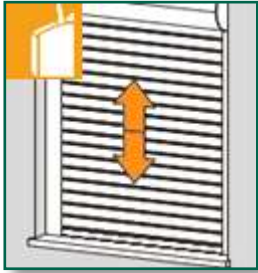


Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht. Rollladen nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenem Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten.

Eine Ausnahme besteht für Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.

Rollläden



Mit Gurtzug öffnen und schließen

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollläden soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

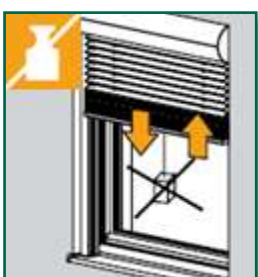


Aufzugsgurt immer gleichmäßig und Senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.



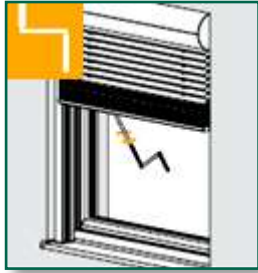
Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.

Der Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Den Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.



Verwendung

Belasten Sie das Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten.



Mit Kurbel öffnen und schließen

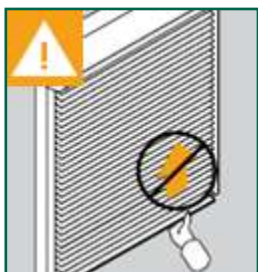
Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben Anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.



Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.



Falschbedienung

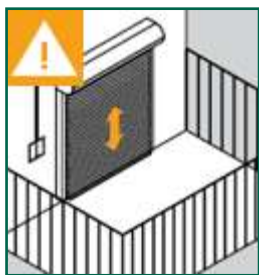
Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Rollläden



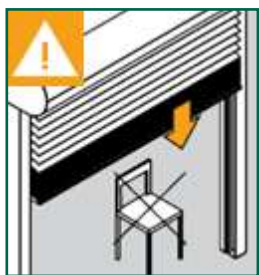
Bedienungszugängigkeit

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



Verfahrbereich

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden. Es dürfen sich keine hervorstehenden Anbauteile (z.B. Türdrücker) im Fahrbereich befinden.



Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.

Rollläden

Elektromotor



Dreh- oder Tastschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS/RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.



Rastschalter

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS/RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Hinweis:

Vor der Bedienung des Rollladens per Nothandkurbel sollte der Motor spannungslos geschaltet werden. Bei Fluchttüren ist zu empfehlen, dass keine abnehmbare Kurbel eingesetzt wird, bzw. die Kurbel nicht abgenommen wird. (Kurbelzeit: ca. 30 s/m)



Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

Ausstellbare Rollläden

Spezielle Sicherheitshinweise

Für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden



Bedienung elektrischer Aussteller bei Sturm

Bei Sturm muss das Element eingestellt werden. Generell muss der Behang bei Sturm entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein.



Gewalteinwirkung

Bitte achten Sie darauf, dass das ausgestellte Element nicht durch andere Einwirkungen gewaltsam bedient wird, zum Beispiel durch Ballbeschuss oder weitere Einwirkungen.



Verletzungsgefahr

Der elektrische Aussteller ist neben einer Temperatursensorik mit einer feinen Hinderniserkennung ausgestattet. Achten Sie dennoch darauf, dass sich niemand beim Ausstellen oder Einstellen des Elements verletzt.

Spezielle Sicherheitshinweise

Für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden



Funktion

Die Ausstellfunktion wird bei Außentemperaturen $< \text{ca. } 4\text{ }^{\circ}\text{C}$ abgeschaltet und ab $\text{ca. } 6\text{ }^{\circ}\text{C}$ wieder eingeschaltet. Ein ausgestellter Rollladen wird bei sinkender Temperatur automatisch zurückgestellt.



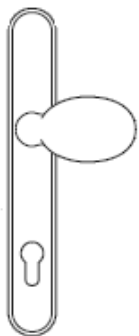
Falschbedienung

Der ausgestellte Behang darf nicht von außen zgedrückt bzw. von innen zugezogen werden. Entsprechendes gilt für den nicht ausgestellten Behang. Benutzen Sie für das Öffnen und Schließen die entsprechenden Bedienelemente.

Hinweis: Bei nicht ausgestelltem Behang sind die Führungsschienen verriegelt.

Türen

außen mit Türgriff



1

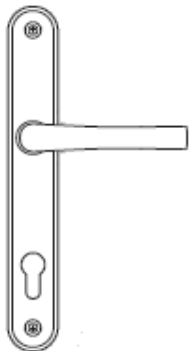
2 (2x drehen)

Öffnen von außen

Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen (1) und kurz festhalten. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen. Tür ganz öffnen.

Verriegeln von außen

Tür schließen. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (2).



2 (2x drehen)

Öffnen von innen

Türdrücker herunterdrücken.
Tür öffnen.

Verriegeln von innen

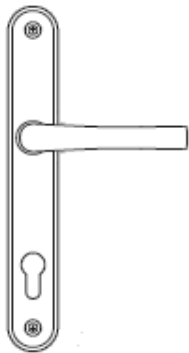
Tür schließen. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (2).

Klemmgefahr bei Türverriegelungen!



Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.

außen mit Türdrücker



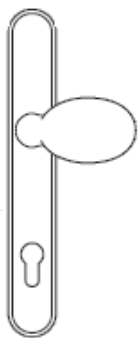
1

verriegeln (2x drehen)

Öffnen von innen / außen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1).
Türdrücker herunterdrücken.
Tür öffnen.

beidseitig mit Türgriff



1

verriegeln (2x drehen)

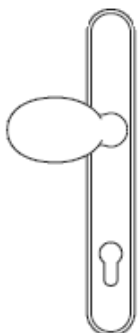
Öffnen von außen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1).
Tür durch Drücken des Stoßdrückers öffnen.

Verriegeln umgekehrte Reihenfolge.

Öffnen von innen

Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1):
Tür durch drücken des Stoßdrückers öffnen.

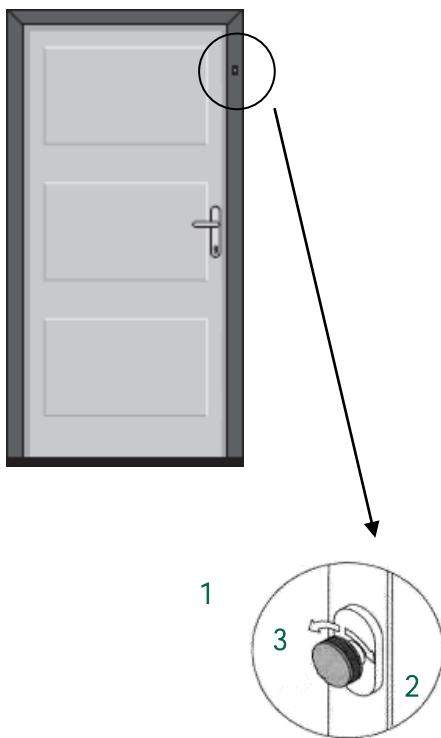


1

verriegeln (2x drehen)

Türen

Türöffnungssperre



Verriegeln

Türflügel schließen:
Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes (1) nach rechts verriegeln (2).

Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Entriegeln

Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes (1) nach links entriegeln (3).

Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.



Entriegeln von außen

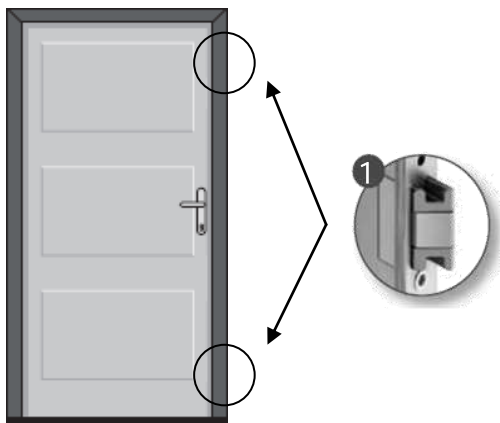
Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (1).

Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln (2).

Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (3).

Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen.

Automatikverriegelung



Schließen

Die obere und untere Riegelfalle (1) verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.

Öffnen

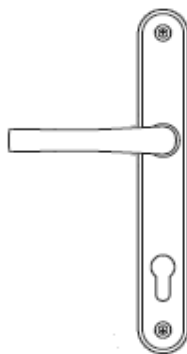
Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

Verriegeln

Durch Verriegeln des Türschlosses (2) mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert.

Entriegeln

Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (2x drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.



verriegeln (2x drehen)

entriegeln (2x drehen)

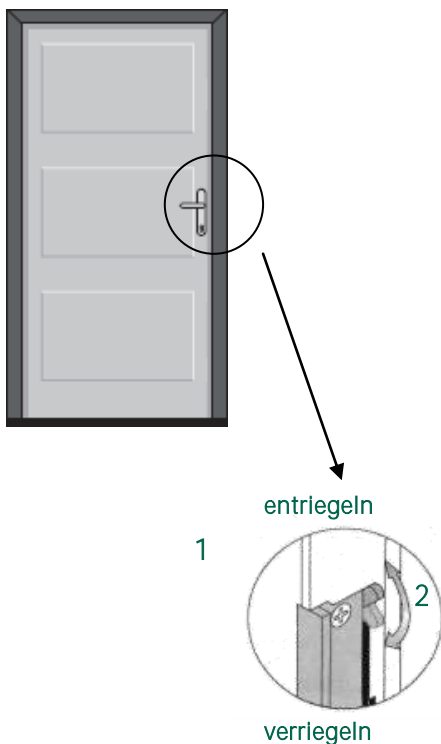
Schnellöffnungsfunktion

Öffnen

Türdrücker herunterdrücken.
Türflügel öffnen.

Türen

Elektro-Öffner



Tageseinstellung

Für die Tageseinstellung kann die Falle (1) des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden.

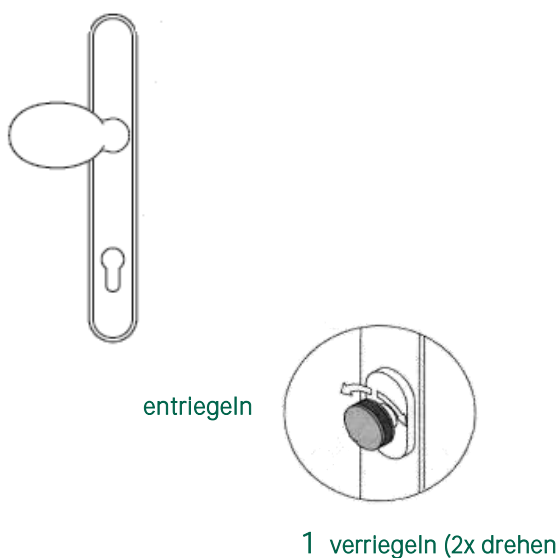
Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Ver- und Entriegeln

Falle (1) durch Verstellen des Sperrhebels (2) verriegeln bzw. entriegeln.

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Knaufzylinder



Funktionsweise

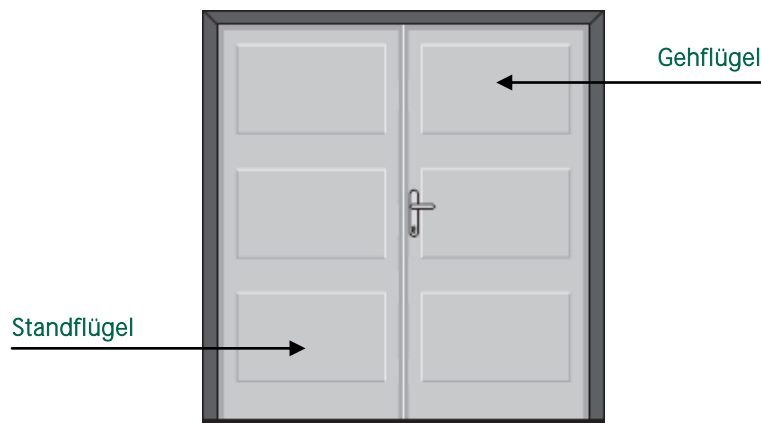
Tür schließen.

Tür durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen verriegeln (1).

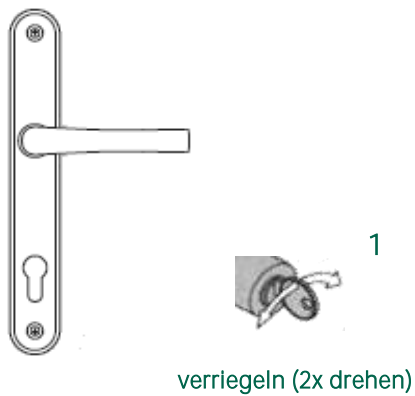
Entriegeln umgekehrte Reihenfolge.

Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

2-flügelige Türen



Gehflügel

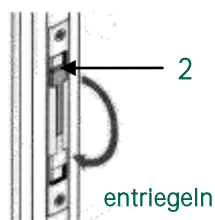


Gehflügel öffnen

Tür durch volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1).
Türdrücker herunterdrücken.
Tür öffnen.

Schließen umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel



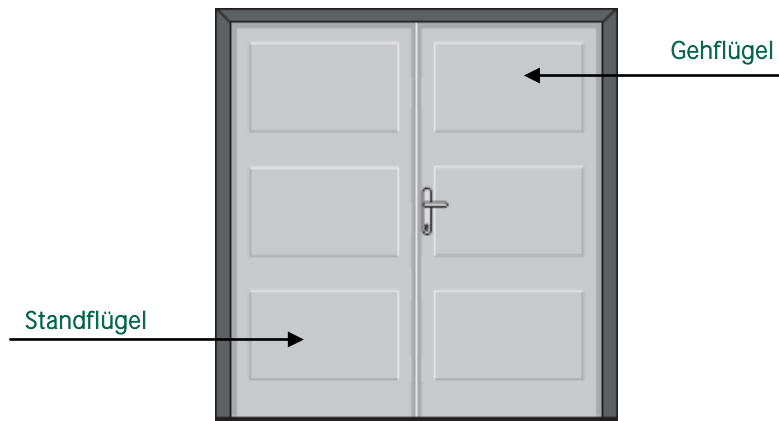
Standflügel öffnen

Gehflügel öffnen.
Falzhebel (2) entriegeln.
Standflügel öffnen.

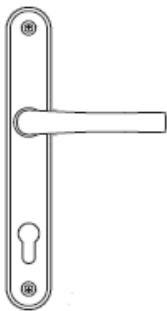
Schließen umgekehrte Reihenfolge.

Türen

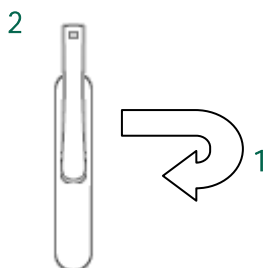
Standflügel über Drehgriff



Gehflügel



Standflügel



Gehflügel öffnen

Tür durch volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllung entriegeln (1).
Türdrücker herunterdrücken.
Tür öffnen.

Schließen umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen

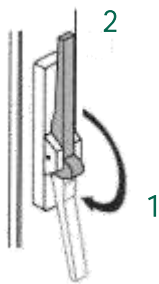
Gehflügel öffnen.
Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Standflügel öffnen (2).

Schließen umgekehrte Reihenfolge.

Panikfunktion

Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Geh- und Standflügel öffnen.

über Schwenkgriff



Standflügel öffnen

Gehflügel öffnen.
Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Standflügel öffnen.

Schließen umgekehrte Reihenfolge

Panikfunktion

Paniktreibriegel (2) entriegeln (1).
Geh- und Standflügel öffnen.

Türen

über Panikstangengriff



Gehflügel öffnen

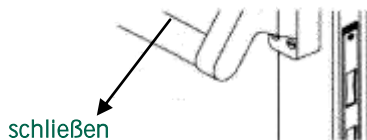
Panikstangengriff (1) drücken (1).
Gehflügel aufschieben (2).

Standflügel öffnen

Panikstangengriff (1) drücken (1).
Standflügel aufschieben (2).

Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.

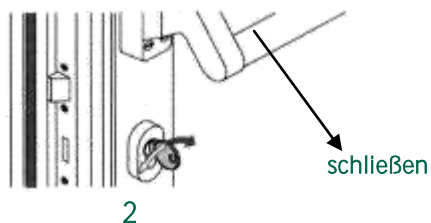
Standflügel



Verriegeln

Standflügel schließen.
Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die **Verriegelung automatisch**.

Gehflügel



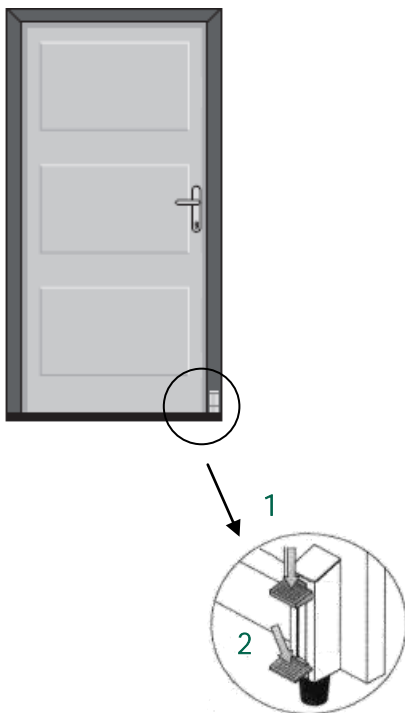
Verriegeln

Gehflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zum Standflügel verriegeln (2).

Panikfunktion

Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel werden beide Türflügel entriegelt.

Türfeststeller



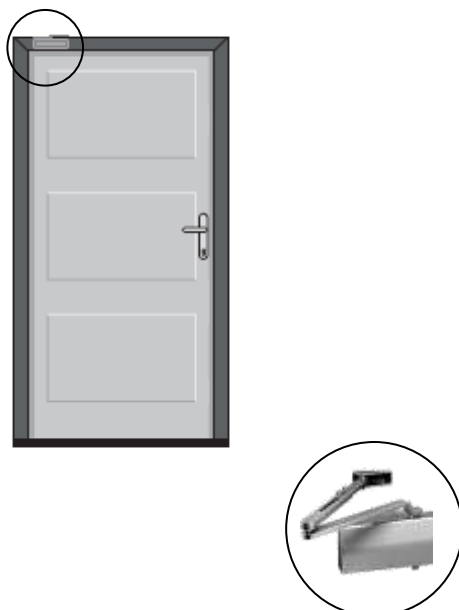
Feststellen

Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte (1) feststellen.

Lösen

Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte (2) lösen.

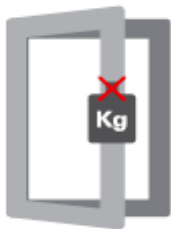
Türschließer



Der Türschließer bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Fehlgebrauch

Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie bitte folgende Hinweise.



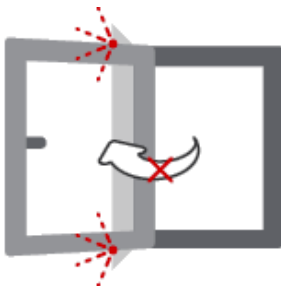
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



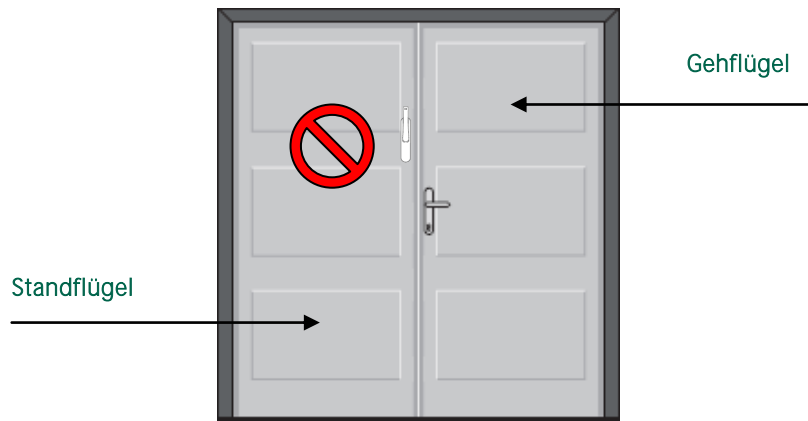
Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge.

Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



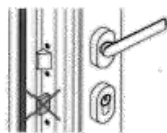
Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



Zweiflügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.



Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

Reinigung und Pflege

Allgemeine Hinweise



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:

Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.

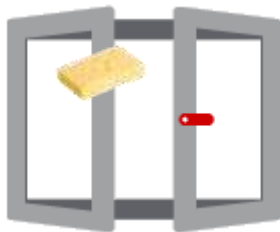
Aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

Reinigungs- und Pflegemittel

Entsprechende Reinigungs- und Pflegemittel können Sie bei uns erwerben.



Allgemeine Hinweise



Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung

Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am Besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken

Flecken entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe.

Holzfenster

Die Oberflächenbeschichtung ist min. einmal jährlich auf Beschädigungen zu prüfen und gegebenenfalls nach zu behandeln um Schäden am Holz durch eindringendes Wasser zu verhindern.

Hinweis: Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel.

Hier wird ein handelsübliches Fenster- und Haustürpflegeset empfohlen. Diese bestehen aus einem Cleaner, einem Finish und mehreren Reinigungstüchern. Optimal ist es, wenn sie die Anwendung zweimal pro Jahr durchführen.

Wartung

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Sie Ihre Elemente jedes **Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterziehen. Diese verlängert die Lebensdauer** und erhält den Bedienungskomfort der Elemente.

Entwässerungsschlitze reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger.

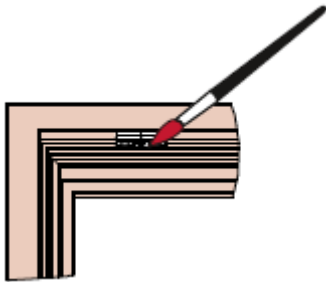
Verstopfte Entwässerungsöffnungen können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

Führungen von Schiebe- und Faltelementen reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit dem Staubsauger.

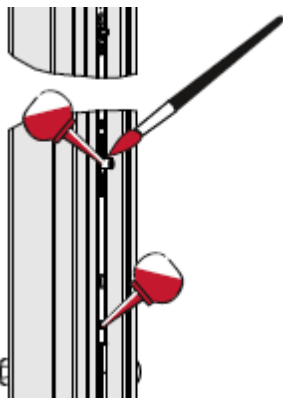
Dichtungen prüfen und fetten



Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert. Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen.

Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

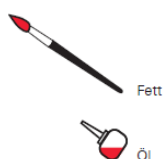
Beschlagteile warten



Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Elemente sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl und Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum.

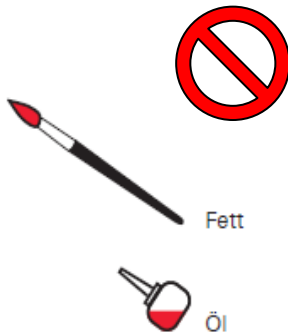
Sprühen Sie die Schließzapfen und die Lagerpunkte der Kippschere mit dem Ölspray aus unserem Pflegesortiment ein.

Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen. Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.



Wartung

Beschlagteile



Die Getriebe, Oberschienen, Mittsverriegelungen sowie die Eckumlenkungen sind werkseitig gefettet und daher wartungsfrei!

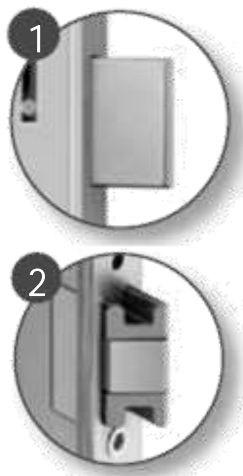
Die Drehlager (3) der Schwing-Elemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.

Drehlager **NICHT** ölen oder fetten.

Die Einstellung von Fensterbeschlägen hat mindestens einmal jährlich durch einen Fachmann zu erfolgen. Einstellanleitungen stehen auf der Homepage im Händlerbereich zur Verfügung.



Türen



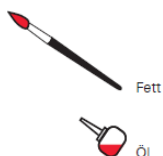
Bei Türen muss der Riegel (1) und die Falle (2) des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

Vor dem Fetten:

Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:

Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

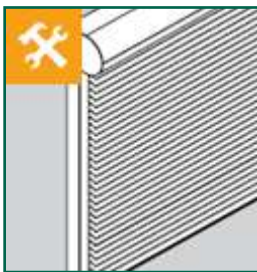


Schließzylinder



Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

Rollläden



Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.

Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden

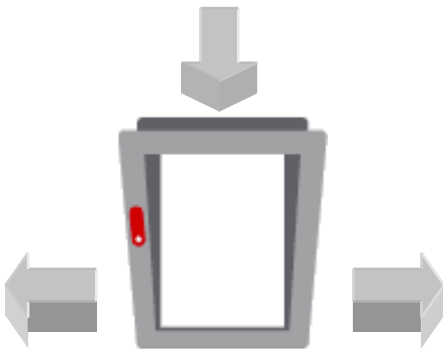


1 (5 Minuten)

Die Hohe Dichtigkeit Ihres neuen „Grünbeck-Fensters“ vermindert den Luftaustausch zwischen außen und innen. In Ihrer Wohnung befindet sich eine Anzahl von **Feuchtigkeitsquellen**:

- › In der Küche und im Bad entsteht Wasserdampf.
- › Zimmerpflanzen und sogar wir Menschen geben durch die Poren laufend Feuchtigkeit ab.

Kurze Stoßlüftung



2

Luftfeuchtigkeit in den Räumen schlägt sich besonders im Fensterbereich als sogenanntes Kondenswasser nieder. Diese Feuchtigkeit kann zu feuchten Wänden, Stockflecken, Schimmelbildung und Putzverfall führen.

- › Lüften Sie im Laufe eines Tages, je nach Nutzung, möglichst oft (1) [**mindestens 5 Minuten**].
- › Dauerlüftung während der Heizperiode vermeiden (2).

Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode!

Die kurze Stoßlüftung (1) verbraucht nur relativ wenig an Heizenergie, tauscht aber die feuchte Raumluft wirkungsvoll aus. Die Luftfeuchtigkeit erreicht wieder ein normales Niveau.

Montage

Die Grundlage dieser Montageempfehlung ist die RAL GZ 716/1, welche für alle Systeme gilt.

Fenster- und Türelemente sind so zu verankern, dass sowohl Leben als auch Gesundheit von Menschen nicht gefährdet und die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Das Element selbst, darf aus dem Bauwerk keinerlei Beanspruchung erhalten. Ein starres Einspannen ohne Dehnungsfugen darf nicht erfolgen. Die Befestigung muss so ausgeführt werden, dass auftretende Kräfte einwandfrei in das Bauwerk abgeleitet werden können.

Übliche Befestigungsmittel sind nicht dafür geeignet, das Eigengewicht des Elements abzutragen. Eine Unterbauung (Trageklötzer) sind zwingend erforderlich. Bei Fensterwänden nach DIN 18056 besteht die Forderung, dass Konstruktion und Befestigung einer bauseitig prüfbaren statischen Berechnung unterliegen. Auch wenn der Nachweis nicht immer von den entsprechenden Behörden verlangt wird, entbindet dies nicht der Einhaltung der Forderung nach DIN 18056.

Fensterwände nach DIN 18056 liegen vor bei einer Fläche größer 9m^2 und wenn kleinere Seitenlänge größer als 2m ist.

Die Dämmung und Abdichtung der Anschlussfugen erfolgt nach EnEV und der DIN 4108-7.

Eine Ausführliche Montageanleitung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.gruenbeck.eu>

Transport und Lagerung

Der Transport sowie die Lagerung von Fenster- und Türelementen sollten auf den dafür vorgesehenen Gestellkonstruktionen erfolgen.

Die zum Teil mitgelieferten Transportschlaufen dienen der Transporterleichterung. Der Transport sollte wenn möglich in der Lage und Stellung erfolgen, wie die Elemente später montiert werden.

Eine längere Lagerung sollte trocken und gut belüftet sein. Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist ein nachträgliches Abdecken mit Folien o.ä. empfehlenswert.

Die Lagerung muss so erfolgen, dass diese sicher ist und Personen- bzw. Sachschäden vermieden werden.

Beratung und Reparatur

Wenn diese Bedienungsanleitung nicht alle Fragen beantwortet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen der Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Fachbetrieb **anvertrauen. Denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original-Ersatzteilen“** gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Elemente.



Tel: 03741 5704 - 0

Fax: 03741 5704 - 19

mail to: info@gruenbeck-fenster.de

domain: www.gruenbeck.eu

Fenster- und Türenbau Grünbeck GmbH

Stand Juli 2016